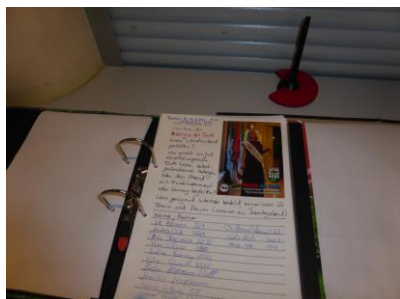


TextLabor B on Tour

15.06.2014

Während meines Aufenthalts in **Bad Münders** hörte ich von vielen Seiten, dass Interesse an selbstgeschriebenen Texten bestünde. So dachte ich mir, müsste es genügend Publikum geben, das Interesse an einem Literaturabend hätte. Ich



hängte eine Ankündigung aus, und viele trugen sich als Interessierte ein.

Die Nachfrage war größer als erwartet. Einige, die früher abreisen würden, drückten ihre Enttäuschung aus, und so machte ich vorab schon für diese einen Leseabend, der sehr gut angenommen wurde.

Für Sonntag, den 15.06.2014 um 19 Uhr hatte ich die **Weserstube** reserviert.

Als ich in meinem vollen Ordonnat eintraf, wurde ich gleich von begeisterten Fotografen empfangen. Die Weserstube war bereits fast vollständig besetzt. In meinem weißen Kleid wurde ich ausgiebig bewundert.



Zu meiner Freude hatten sich auch zwei Herren mit Gitarren eingefunden, die

den Abend musikalisch begleiteten und zwar mit eigenen Liedern, Gedichten wie auch Liedern **zum Mitsingen**. Gerade das Mitsingen brachte Schwung in den Abend, den ich mir für unsere Abende in Bergedorf auch wünschen würde. Den größten Part hatte ich mit meinen gemischten Texten. Ich las eine bunte Mischung von neueren und älteren Texten, die gut aufgenommen wurden.

Leider hatte ich ein paar meiner besten Kurzgeschichten nicht dabei, die ich aufgrund ihrer Länge sonst an TextLabor-Abenden nicht vortragen kann. Man hat eben auf Reisen nicht immer alles dabei.

TextLabor B on Tour

15.06.2014



Johannes, dem wir es gar nicht zugetraut hatten, bereicherte den Abend mit einem tollen Sketch über die Hotline der BVG, wo er anfragte, ob er zusätzlich bezahlen müsste, wenn er seine Katze, seinen Vogel an der Leine mitnehmen wolle und brachte den Mitarbeiter zur Verzweiflung mit seiner Frage, wie viele Vögel er kostenlos mit den öffentlichen

Verkehrsmitteln mitnehmen könnte.

Mit einem interessanten Lied über verschieden farbige Haare zeigte er, dass er nicht nur tolle Lieder schreiben, sondern auch toll singen konnte. Alle Achtung!



Meine Musiker brachten Schwung in den Abend, und ich bedauerte, dass Petra nicht dabei sein konnte. Sie hätte sich total gefreut, dass ihre Idee des TextLabors auch so spontan so gut funktionierte.

Ein Knüller am Ende des Abends war mein wissenschaftlicher Film über Männer.

Wenn man bedenkt, dass der Abend von 19-22 Uhr gut besucht war, war es ein Literaturabend der Superlative.

Heute haben mich schon wieder Leute angesprochen, der Abend sei so klasse gewesen, ob wir das nicht bald nochmal wiederholen könnten. Ich habe das nochmal offen gelassen. Aber warum eigentlich nicht?

Vielleicht sollte ich dann die kleine Prinzessin mitnehmen und noch einen neuen Dialog schreiben.

